

Zeitschrift: Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung
Band: 4 (1947)
Heft: [6]

Artikel: Une aberration inédite de *Chiasma clathrata* L. (Lep. Geometridae)
Autor: Imhoff, Henri
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINS - NACHRICHTEN

Juni 1947

S. 23

Redaktion: Dr. H. Beuret, Neuwelt BL. Redaktionsschluss: Am 20. jeden Monats
Abonnement: Fr. 2.50 jährlich

† Dr. phil. Karl Sprenger

Am 10. Mai 1947 starb in Basel, nach langem, schweren Leiden, im Alter von erst 30 Jahren, Dr. phil. Karl Sprenger, Zoologe. Der Verstorbene trat schon als Student in die Reihen der Jungentomologen des EVB ein und wurde bald ein eifriges Mitglied, das an unseren Veranstaltungen regen Anteil nahm. Zu einer Zeit, als infolge verschiedener Meinungsverschiedenheiten niemand die Präsidentschaft des EVB übernehmen wollte, stellte sich Karl Sprenger mit seinem ganzen Jugendeifer zur Verfügung und wurde erst 20-jährig einstimmig zum Präsidenten gewählt. Unter seiner Führung gelang es dem Vereinsschiffchen die Klippe zu umfahren und als ungefähr ein Jahr später die Krankheit unseren Kollegen zwang ein Sanatorium aufzusuchen, da war die Krise im EVB überwunden. Trotzdem Karl Sprenger leider nicht mehr ganz gesund werden sollte, gelang es ihm mit eiserner Energie seine zoologischen Studien zum Abschluss zu bringen, doch war ihm eine aktive Beteiligung an unseren Vereinsbestrebungen zu seinem grossen Leidwesen nicht mehr möglich. Der EVB dankt dem lieben Toten für das was er für ihn geleistet hat und wird ihn in guter Erinnerung bewahren.

Une aberration inédite de *Chiasma clathrata* L.
(Lep. Geometridae)
par Henri Imhoff, Bâle.

Cette magnifique aberration m'a été soumise par mon collègue M. Moser de Berne et je la décris comme suit:

Fond des 4 ailes d'un blanc argenté, toutes les nervures bien nettes, d'un coloris brun loutre. Pas d'autre dessin que trois lignes d'un brun loutre à savoir: 1. la ligne basilaire, 2. la ligne extrabasilaire, 3. la ligne coudée.

La ligne extra basilaire est très large et se soude au bord interne de l'aile antérieure, soit juste au milieu de l'aile, avec la ligne coudée.

Cette superbe aberration a été capturée par M. Moser à Stalden (Valais) et figure dans sa collection; je la nomme trifasciata m. ab. nova.

L'aberration cingulata Hb. lui ressemble à ce point que le coloris est aussi d'un blanc argenté, les nervures ne sont pas aussi fortement prononcées, et des dessins il ne subsiste que la ligne extrabasilaire sur les quatre ailes.

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel

(Fortsetzung. Vgl. Vereins-Nachr. 1946 S.22)

von Henry Beuret, Neuwelt.

6. Traugott Haas, Neuwelt (BL), gest 1942. Mitglied des EVB seit 1906, Ehrenmitglied seit 1930. Als Lepidopterologe begann Haas seine Sammeltätigkeit um die Wende des letzten Jahrhunderts. Sein Interesse wandte sich anfänglich den Schmetterlingen der Nordwestschweiz, des Oberelsass und des südlichen Badens, ohne dass er sich aber auf irgend eine Gruppe spezialisiert hätte. Später führte ihn eine Sammelreise in den nördlichen Tessin, von wo er reiche Beute heimbrachte. Frühzeitig beschäftigte sich unser Kollege mit farbenprächtigen Exoten, wovon eine Anzahl Kästen seine Sammlung zierten, so besonders Morphos und Saturniden. Haas stand auch mit Missionaren in Verbindung, die ihm in späteren Jahren Insektenausbeuten aus Afrika vermittelten, so vor allem Käfer und Heuschrecken, die er, wie übrigens auch seine Schmetterlinge, sorgfältig präparierte. Seine Sammlung umfasste aber auch Libellen, Fliegen usw.; besonders erwähnenswert ist auch eine grössere Kollektion von Schmetterlingsparasiten, von Cocons, Puppen, Mimikripräparaten u.a.m. Haas war auch ein erfolgreicher Züchter, der mit allen möglichen kleinen Experimenten versuchte hervorragende "Aberrationen" zu erzielen. Manches abweichende Exemplar konnte er in der Folge seiner Sammlung einverleiben. Wohl aus Platzmangel hat er in späteren Jahren ganze Schmetterlingsfamilien aus seiner Sammlung ausgeschieden, so z.B. die Geometriden, die Noctuiden u.a. und baute dafür besonders seine Tagfalter-sammlung immer stärker aus. Bis zu seinen letzten Tagen hat Haas seine Sammlung sorgfältig gepflegt. Nach seinem Tode ging sie in den Besitz des Museums in Liestal über.

Publikationen: Entomologische Streifungen am Südhang des St. Gotthards Mitte Juli 1912, Mitt. E.V.B. 1918, No. 6; Bericht über die Exkursion einiger Mitglieder des Entomologenvereins Basel nach Rufach (Elsass) und Umgebung am 15. und 16. August 1925, Internat. Ent. Zeitschr. Guben, Jahrg. 19.

Faunistische Notizen (Lepidoptera) (2.)

Drymonia trimacula Esp. Ein im Allschwilerwald b. Basel wegen seiner aussergewöhnlichen Häufigkeit beim Lichtfang geradezu lästiger Falter; anfangs Mai 1947 (Stöcklin).

Drym. chaonia Hb. und Notodonta anceps Goeze. Beide Arten, anfangs Mai 47, im Allschwilerwald nicht selten, am Licht (Stöcklin).

Lemonia dumi L. Die Raupe dieser sonst selten gefundenen Art wurde am 1.5.47 von mehreren Mitgliedern des EVB auf dem Blauen (Jura) in grosser Zahl gefunden.

Demas coryli L. Anfangs Mai 1947 im Allschwilerwald nicht selten am Licht. (Stöcklin)

Biston hispidaria F. Zwei Männchen dieser Art im Allschwilerwald am Licht erbeutet; März 1947 (Wellauer).